Amtliche Mitteilung | Ausgabe 03 - September 2017
Österreichische Post AG Info.Post Entgelt bezahlt

Gemeinde Zeitung

Gemeinde
Tragöß - St. Katharein
Steiermark

„Heimat ist da, wo man sich nicht erklären muss.“
Johann Gottfried von Herder

INHALT

4 **AKTUELLES AUS DEM GEMEINDEAMT**
Laufende Projekte und Vorhaben

8 **UNSERE BEVÖLKERUNG**
Jubilare, Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle

11 **SEINERZEIT & CHRONIK**
Reise in die Vergangenheit

12 **BÜCHEREI HOLLERBUSCH**
Buchvorstellungen und Tipps

14 **UNSERE WIRTSCHAFT**
Betriebe stellen sich vor

16 **KINDERGÄRTEN & SCHULEN**
Neuigkeiten von den Kleinen und Großen

22 **LEBEN IN DER GEMEINDE**
Vereine und Organisationen berichten

34 **SEITENBLICKE**
Dies & Das

35 **WAS IST LOS BEI UNS?**
Überblick über Termine in der Gemeinde

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Tragöß - St. Katharein
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hubert Zinner
Druck:
Druckexpress Tösch GmbH
Fotonachweis: Redaktion, Karl Stadler, Vereine, Privat, Shutterstock
Titelfoto:
Eva Roßböck
Layout und Satz:
Doris Schnabl, Michaela Muster
Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes:
Gemeinde Tragöß - St. Katharein

Wir bedanken uns bei den Kindergärten und Schulen und bei allen Vereinen, Organisationen und Personen, die mit Berichten und Fotos zu dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beitragen.

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Grundsätzlich werden in der Gemeindezeitung keine akademischen Grade und zweite bzw. weitere Vornamen veröffentlicht. Sollten Sie eine Veröffentlichung ausdrücklich wünschen, bitten wir um die Bekanntgabe am Gemeindeamt.

Das Redaktionsteam behält sich vor, politische oder persönliche Angriffe abzulehnen bzw. Beiträge nicht zu drucken oder zu kürzen.

Personen, die anlässlich ihres Geburtstags- bzw. Hochzeitsjubiläums keine Ehrung wünschen, werden ersucht dies rechtzeitig am Gemeindeamt bekannt zu geben.

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe: **20.11. 2017**

Der Bürgermeister *informiert*

Ich bedanke mich bei allen Veranstaltern und Helfern, die mit viel Mühe und großem persönlichen Einsatz zum Gelingen der Aktivitäten in Tragöß - St. Katharein beitragen.

Der Sommer klingt langsam aus und wir können auf viele schöne Veranstaltungen zurückblicken.
Feste, Wanderungen, Besichtigungen und Führungen sowie das Kinderferienprogramm wurden in unserer Gemeinde erfolgreich durchgeführt und waren gut besucht.

Neben den laufenden Aufgaben sind Großprojekte zu bewältigen.
Die Zeit der Mitarbeiter ist genau verplant, denn neben den großen Projekten wie zum Beispiel die Arbeiten und die Planung rund um das Tourismusbüro und die Bürgerservicestelle neu, Straßenbauten, Wohnhaussanierungen, usw. gilt es auch eine Unzahl an kleineren Aufgaben laufend zu bewältigen. Unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt und am Bauhof meistern diese Aufgaben mit großem Einsatz und hoher Kompetenz. Ich danke dem Team unserer Gemeinde für die hervorragende Mitarbeit.

Aktives Mitgestalten der Jugend
Viele Zukunftsgedanken werden auch von unseren Jugendlichen im Rahmen des Projektes „Mitmachitekt_in“ gewälzt. Hier beschäftigt sich eine Gruppe Jugendlicher mit dem Thema „zukünftig – nachhaltig“, um unsere Gemeinde mitzugestalten.

Trauer um Hans Gmeinbauer
Im August ist der langjährige Feuerwehrkommandant von St. Katharein, Hans Gmeinbauer, verstorben. Hans Gmeinbauer hat diese Funktion von 2002 bis zur diesjährigen Wehrversammlung ausgeübt, davor war er 18 Jahre Kommandant-Stellvertreter. Für seine langjährigen Tätigkeiten erhielt Hans Gmeinbauer heuer das Große Verdienstzeichen des Steiermärkischen Landesfeuerwehrverbandes.
Mit aufrichtigem Dank für seine geleistete Arbeit werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Aufmerksamkeit im Straßenverkehr schützt unsere Kinder!
Ein neues Kindergarten- und Schuljahr hat begonnen. Besonders im Straßenverkehr bedürfen unsere Kleinsten unser aller Aufmerksamkeit. Ich bitte Sie, hier besonders vorsichtig und rücksichtsvoll zu fahren.

Der kommende Herbst wird uns wieder mit leuchtenden Farben beglücken, genießen wir diese bunte Jahreszeit mit Freude!

Ihr Bürgermeister
Hubert Zinner

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Zivilschutz Probealarm

Am Samstag, dem 7. Oktober 2017, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12.00 und 12.45 Uhr ertönen nach dem Signal „Sirenenprobe“ in ganz Österreich die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“.
Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Dadurch ist eine flächendeckende Sirenenwarnung möglich.
Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Die Bedeutung der Signale:
Sirenenprobe: 15 Sekunden
Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton: Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher bzw. Internet einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton: Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen bzw. Internet durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton: Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen bzw. Internet beachten.

Neuer Fahrplan ÖBB-Postbus

Seit 11. September 2017 sind folgende Änderungen in Kraft:

05.55 Uhr ab Tragöß - Oberort (Vorverlegung statt 6.03 Uhr)
06.23 Uhr ab Tragöß - Oberort (Vorverlegung statt 6.38 Uhr)
15.13 Uhr ab Tragöß - Oberort (neuer Kurs nach Bruck/Mur)
05.40 Uhr ab Bruck - Hauptplatz nach Tragöß (neuer Kurs)
07.00 Uhr ab Bruck - Hauptplatz nach Niederdorf (Nachverlegung statt 6.50 Uhr)

FLORA 2017

Die Teilnehmer aus unserer Gemeinde waren beim steirischen Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora“ wieder sehr erfolgreich.
Susanna Illmayer, Vera Liebminger, Adelheid Merl, Renate Treutler und Elisabeth Zwanzleitner wurden in den jeweiligen Kategorien mit Bronze ausgezeichnet, das Franzbauernhaus erhielt einen Anerkennungspreis.
Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns bei allen Bewohnern für die blühenden Beiträge zur Verschönerung unserer Gemeinde.

Käferltreff

Zum Käferltreff sind alle Mamas und Papas mit ihren Kindern von Geburt bis zum Kindergarteneintritt herzlich eingeladen.
Ab Oktober findet das Treffen jeden 2. Freitag (statt Dienstag) von 9.30 bis 11 Uhr im Veranstaltungszentrum St. Katharein (2. Stock) statt.

Algenbildung im Grünen See

Die Untersuchungen ergaben keinen Hinweis auf von Menschen verursachte Missstände, die Algenbildung ist am wahrscheinlichsten auf natürliche Ursachen zurückzuführen.

Nach verschiedensten Meldungen und Stellungnahmen in diversen Medien über ein außergewöhnliches Algenwachstum im Grünen See wurde im Frühjahr 2016 eine Untersuchung des Sees durch Mitarbeiter der Gewässeraufsicht des Landes Steiermark durchgeführt. Dabei wurden Wasser- und Algenproben entnommen und Messungen von der Oberfläche bis zur tiefsten Stelle durchgeführt. Die entnommenen Wasserproben wurden im Umweltlabor des Landes Steiermark untersucht und es wurden durchwegs äußerst geringe Nährstoffgehalte nachgewiesen. Auch alle anderen untersuchten Parameter waren absolut unauffällig.

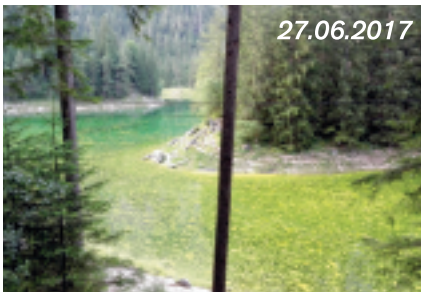
Die beobachtete Alge (Zygnema sp.) gehört zu den fädigen Grünalgen und ist auch als Sternalge bekannt. Sie ist im Süßwasser häufig verbreitet. Das Wachstum findet vor allem im Frühjahr statt und kann von See zu See und Jahr zu Jahr sehr stark schwanken.

Sie wächst zunächst am Seegrund und bei stärkerem Wachstum bilden sich sogenannte Algenwatten, die auf Grund von eingelagerten Sauerstoffbläschen nach oben treiben.

Letztendlich ergaben die Untersuchungen keinen Hinweis auf von Menschen verursachte Missstände sowie auf eine außergewöhnliche Verunreinigung des Sees. Die Algenbildung ist am wahrscheinlichsten auf eine natürliche Ursache zurückzuführen.

Der außergewöhnlich milde Winter 2015/2016 und der frühsommerliche Frühlingsbeginn dürften für das vermehrte Auftreten der Algen ausschlaggebend gewesen sein. Der Grüne See erreicht normalerweise im Frühjahr seinen Höchststand von etwa acht bis zehn Metern. Durch den auffallend niedrigen Wasserstand im Frühjahr 2016 von gerade einmal vier Metern hatte der See ein viel geringeres Volumen und durch die vermehrte Lichteinstrahlung am Seeboden sowie die geringere Durchflutung durch Karstwässer lagen im Hinblick auf das Algenwachstum somit vergleichsweise günstige Verhältnisse vor.

Das Vorkommen von Fadenalgen ist im Grünen See nicht erst kürzlich aufgetreten. Bereits eine Studie Anfang der Sechzigerjahre verweist auf Stellen und Buchten, die von einem starken Algenwachstum betroffen waren. Auch im Jahre 2004 wurde der Grüne See von der Gewässeraufsicht analysiert und untersucht, weil es auf Grund von vermehrtem Algenwachstum Zweifel an der Wasserqualität des Sees gab. Die starke Algenentwicklung wurde als Folge von starken Wasserspiegelschwankungen und vorangegangenen extremen Niederwasserphasen des Jahrhundertsommers 2003 gesehen.



Eine tatsächliche gewässergefährdende Verunreinigung des Sees konnte bislang nicht festgestellt werden.

Seitens der Gemeinde wird ergänzend angemerkt, dass eine nachteilige Auswirkung des intensiven Besuches des Grünen Sees durch die vielen Touristen (vor allem Tagesbesucher) auf Grund der in den letzten Jahren getroffenen infrastrukturellen Maßnahmen (Anschluss Gasthof Wenninger an die Kanalanlage, Errichtung von WC-Anlagen in ausreichender Menge, regelmäßige/tägliche Müllentsorgung, Aufklärungsarbeit/Naturschutz, weitere geplante Maßnahmen) weitgehend vermieden wird.

Ausbringungsverbot Gülle

Information der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht.

Zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen gelten laut dem Aktionsprogramm 2012 folgende Richtlinien:

Stickstoffhältige Düngemittel (Gülle, Jauche, Kompost, …) dürfen nicht auf wassergesättigte, überschwemmte, gefrorene oder schneebedeckte Böden aufgebracht werden. Diese Mittel sind nur solange als Düngung anzusehen, als deren Nährstoffe von den Pflanzen aufgenommen werden können. Soweit in wasserrechtlich besonders geschützten Gebieten nichts anderes bestimmt ist, gelten folgende Ausbringungsverbote auf landwirtschaftlichen Nutzflächen:

15.10. - 15.02.: ohne Gründecke
15.11. - 15.02.: mit Gründecke
30.11. - 15.02.: Stallmist (alle Flächen)

Schädigende Einflüsse auf Grund und Boden und somit auf das wichtige Lebensmittel Wasser sollen, nicht nur wegen der Verbote und Strafbestimmungen, vermieden werden.

Aus der Gemeinderatssitzung

Interessierte Bürger sind als Zuhörer gerne zum öffentlichen Teil der Sitzungen eingeladen.

Hundeabgabeordnung neu, Ferienwohnungsabgabeverordnung neu

Mit der Gemeindefusion waren die ursprünglichen Abgabenordnungen der beiden ehemaligen Gemeinden Tragöß und St. Katharein nur mehr durch eine Übergangsverordnung vom 01.01.2015 gültig.
Die Hundeabgabeordnung und die Ferienwohnungsabgabeverordnung wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 29. Juni 2017 nun zusammengeführt. Da sich die Verordnungen in beiden Gemeinden nicht unterschieden haben ändert sich formell nichts. Die neuen Abgabenordnungen sind ab 15. Juli 2017 gültig und wurden aufsichtsbehördlich genehmigt.

Parkgebührenverordnung am Grünen See

Nach einigen Anläufen (Stammfassung der Parkgebührenverordnung aus dem Jahr 1997) liegt nun erstmals eine behördlich genehmigte Parkgebührenverordnung vor. Damit ist in Zukunft eine qualifizierte Kontrolle der Einhaltung der vorgegebenen Gebühren möglich.
Für diese Kontrolltätigkeiten werden über die Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag in den nächsten Monaten entsprechende Organe der Gemeinde bestellt.

Wasserleitung

Für den ordnungsgemäßen Betrieb einer Wasserleitung ist die genaue Erhebung des Wasserverbrauches maßgeblich. Die entsprechenden Messeinrichtungen (Wasserzähler) müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben des Maß- und Eichgesetzes und auf Basis der vorliegenden Wasserleitungsordnung in 5-jährigen Intervallen geeicht werden. Dazu ist ein Zählertausch notwendig, der in diesem Jahr für den größten Teil unserer Hausanschlüsse durchzuführen war. Der Zählertausch wurde von der Firma Kvatschek durchgeführt, die als Bestbieter diese Aufgabe im Juli 2017 wahrgenommen hat.

Die Wasserzähler müssen jederzeit zugänglich sein und dürfen nicht durch Regale und Gegenstände verstellt werden. Vor und nach jedem Wasserzähler muss ein Absperrventil angebracht sein, damit der Aus- und Einbau möglich ist. Stand der Technik ist eine Einbaugarnitur samt Absperrventilen und Rückflussverhinderer auf einem Bügel. Da Wasserzähler auch im Zählwerksbereich mit Wasser durchströmt werden, ist darauf zu achten, dass die Zähler frostsicher eingebaut werden. Wird ein Zählergebnis angezweifelt bzw. ist eine Kontrolle auf ordnungsgemäße Funktion des Wasserzählers notwendig, bitten wir um Kontaktaufnahme mit den Mitarbeitern der Gemeinde.

Beleuchtung und Straßensanierungen

Im **Ortsteil Tragöß** (Unterort, Oberort) werden in den nächsten Wochen 25 Straßenleuchten erneuert und mit einem modernen Beleuchtungskopf (LED) versehen. Die Beleuchtungsmasten wurden in Eigenregie saniert.

Im **Ortsteil St. Katharein** (Rastal und St. Katharein Ort) werden 10 Straßenbeleuchtungspunkte vollständig erneuert.

In Oberort wird der gesamte **„Grofenweg“** (bis zur Ortstafel) neu asphaltiert. Im Zuge der Sanierung der Straßenentwässerung wird der Gehsteig aufgelassen. Der Einfahrtsbereich beim „Marterl“ wird vollkommen neu gestaltet.

Die **„Haslerwegbrücke“** in Oberort wurde nun vollständig saniert und mit einem neuen Tragwerk versehen. Lediglich das Brückengeländer ist noch anzubringen, was noch in diesem Jahr erledigt wird. Die Verzögerung bei der endgültigen Fertigstellung ist auf Schwierigkeiten bei der Finanzierung zurückzuführen. Letztendlich hat sich die A1-Telekom wesentlich an der Finanzierung dieser Brücke beteiligt.

Der bereits im Jahr 2014 zugesagte restliche Ausbau der **Hüttengrabenstraße** im Ortsteil St. Katharein wird in den nächsten Wochen endgültig abgeschlossen. Somit ist die Straße im gesamten Hüttengraben in einem sehr guten Zustand und für die nächsten Jahre sanierungsfrei.

Die Zufahrtsstraße zum **Wohnhaus St. Katharein 26** wurde auf Grund der neuen Anforderungen mit einer neuen Entwässerung versehen. Die notwendigen Grabungsarbeiten wurden beendet und im Herbst soll auch die Asphaltierung abgeschlossen werden.

Der **„Popperweg“** im Ortsteil St. Katharein wurde vom Liegenschaftseigentümer in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – der Gemeinde übergeben. Die Anrainer haben den Unterbau des Weges und die Entwässerung instand gesetzt. Die Gemeinde wird noch in diesem Jahr die Asphaltierung vornehmen und eine Beleuchtung für die neu entstandene Siedlungsstraße errichten.

Wohnhäuser, Wohnungen

Das **Wohnhaus St. Katharein 26** wurde nun planungsgemäß fertiggestellt. Die Übergabe der Wohnungen an die Mieter erfolgt im Rahmen einer feierlichen Eröffnung am 4. Oktober 2017. Alle sechs Wohneinheiten konnten bereits vermietet werden.

Die Holzkonstruktionen (Untersicht, Balkone, Zubauten, …) des Wohnhauses **Pichl-Großdorf 16** werden im Herbst zum Teil saniert bzw. erneuert und danach mit einem neuen Holzschutz versehen. Der Malerbetrieb Georg Tuller wird als Bestbieter diese Arbeiten durchführen.

Beim **Wohnhaus Oberort 15** ist pro Wohneinheit die Errichtung eines Carports geplant. Die Planungsarbeiten sind im Gange, wobei noch unvorhergesehene technische Schwierigkeiten zu lösen sind. Die Carports sollen noch vor dem Winter errichtet werden.

Gräderaktion

In diesem Jahr hat wieder eine Gräderaktion stattgefunden. Sämtliche aktiven Hofzufahrten land- und forstwirtschaftlicher Betriebe werden bei dieser Aktion saniert und in einen ordentlichen Zustand gebracht.
Der Gräder wird dabei von der Landwirtschaftskammer finanziert, der Schotter kommt von der Gemeinde und die Zufuhr muss von den Landwirten beglichen werden.

Tourismusbüro neu

Die Planungs- und Ausschreibungsphase ist abgeschlossen, sodass mit dem Umbau begonnen werden kann. Die Bestbieter beginnen noch in diesem Jahr mit der Umsetzung dieses tollen, zukunftsträchtigen Projektes.

Sommerfahrplan

Auf Grund der guten Nutzung der im Vorjahr angebotenen neuen Busverbindung an Wochenenden, wurde dieses Angebot bis ins Jahr 2020 verlängert. Die Kosten teilen sich die Postbus AG, das Land Steiermark und die Gemeinde.

Personelles

Frau Carina Graf hat sich nach beinahe 3-jähriger Tätigkeit im Tourismusbüro Tragöß entschieden, sich beruflich zu verändern. Auf eigenen Wunsch hat sie eine neue Herausforderung angenommen, um neue Erfahrungen zu sammeln. Für ihr neues Aufgabengebiet wünschen wir ihr viel Kraft und Erfolg und bedanken uns für die Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren.

Kindergarten

Über die Sommermonate mussten beim Kindergarten Tragöß einige Reparaturarbeiten vorgenommen werden. Vor allem die Dachkonstruktion im Bereich des Gartenausganges war, nach einem vor Jahren eingetretenen Schaden, völlig vermodert und wurde recht aufwändig saniert. Vom Parkettboden lösten sich einige Holzteile, die ebenfalls über die Sommermonate ausgetauscht wurden. Damit ist die Sicherheit für die Kindergartenkinder wieder gewährleistet. Die alte Sandkiste ist bereits in die Jahre gekommen und wurde durch eine neue ersetzt.

Nächste Gemeinderatsitzung

Die nächste Gemeinderatsitzung findet am 30. November 2017 um 19.00 Uhr im Veranstaltungszentrum St. Katharein (Pfarrsaal) statt.

Gemeinde *Aktuell*

Einladung zur Bürgerversammlung

am Freitag, dem 24. November 2017
um 19.00 Uhr
im Festsaal Tragöß

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tragöß - St. Katharein!

Wir möchten Sie an diesem Abend über Ereignisse und aktuelle Themen in unserer Gemeinde informieren.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen!

Ihr Bürgermeister
Hubert Zinner

Unsere Bevölkerung

Jubilare
Wir gratulieren herzlich!

Geburtstage 01.10.2017 – 31.12.2017

70
Maria Eisbacher
Erika Brandner
Gerd Sommer
Johann Schrey
Franz Götschl
Elisabeth Sommerauer
Konrad Dornhofer
Helmut Gmeindl
Juliana Emmerstorfer

75
Ingeburg Krenn

80
Adelinde Holzapfel
Ottilie Salzmann
Hermine Repnegg
Ingeborg Petz

85
Hildegard Ertl
Josef Walchhütter
Hermann Rantschl
Berta Zirbisegger
Hilda Glanz
Maria Angerer

90
Maria Roßkogler

91
Adele Zagode
Hildegard Niederhuber
Maria Steer
Erich Kaiser
Silvestra Schwab

Goldene Hochzeit

19.10.1967
Waltraud und Rudolf Hausberger
18.11.1967
Gertrude und Ferdinand Hafner
09.12.1967
Gertrude und Josef Standler

Diamantene Hochzeit

12.10.1957
Friederike und Hermann Rantschl

Hochzeiten
Wir gratulieren herzlich!

17.06.2017
Martina Herbst und
Dominik Forstner

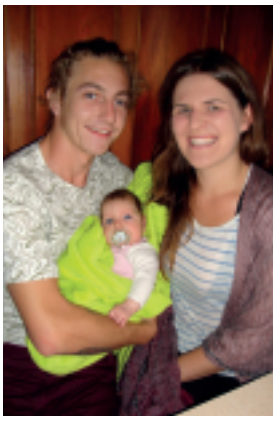
01.07.2017
Marion Zach und
Alexander Tatzl

Geburten 16.06.2017 – 31.08.2017

Ein herzliches Willkommen den neuen Erdenbürgern!

19.06.2017
Moritz Hammerer
Sonja Hammerer und Martin Reisinger,
Pichl-Großdorf

23.06.2017
Fabian Matzbacher
Iris Feiel und
Manfred Matzbacher,
Pichl-Großdorf



29.06.2017
Mona Reiter
Ricarda Reiter und
Marcel Moser, Oberort

04.07.2017
Maria Magdalena Hartner
Birgit Solodzuk und Joachim Hartner,
Hüttengraben

07.07.2017
Theresa Emmerstorfer
Karin und Stefan Emmerstorfer,
Hüttengraben

13.08.2017
Florian Lukas
Bianca und Christian Lukas,
Hüttengraben

20.08.2017
Laura Grabner
Kerstin Grabner und
Gerald Okorn, Rastal

25.08.2017
Anna Valentina Gruber
Daniela Gruber und Roland Gruber,
Untertal

Sterbefälle 16.06.2017 – 15.09.2017

Wir gedenken unserer Verstorbenen.

Ingrid Rieß, geb. 1937, St. Katharein
Johann Gollob, geb. 1934, Pichl-Großdorf
Franz Stockreiter, geb. 1928, Oberort
Helmut Tremmel, geb. 1940, Oberort
Maria Freigassner, geb. 1936, Sonnberg
Hans Gmeinbauer, geb. 1956, Rastal
Siegfried Zerner, geb. 1932, Untertal

Rotes Kreuz Ortsstelle Bruck

Das Rote Kreuz Bruck bittet um Ihre Unterstützung bei der Anschaffung von zwei neuen Rettungsfahrzeugen.

Insgesamt wurden 2016 beim Roten Kreuz Bruck rund 15.000 Einsätze bewältigt und dabei ca. 260.000 Kilometer zurückgelegt. Mit einer jährlichen Leistung von über 45.000 Kilometern und über 2000 Einsätzen pro Fahrzeug müssen 2017 zwei Fahrzeuge erneuert werden. Die Gesamtinvestitionen hierfür belaufen sich auf über 160.000 Euro. Zuverlässige Technik, moderne Ausstattung und Ausrüstung sowie die gute Ausbildung der vorwiegend freiwilligen Mitarbeiter sind nötig, um rasch und professionell Hilfe leisten zu können, wenn jede Sekunde zählt.

Unterstützung bei der Anschaffung

„Jede einzelne Spende aus der Bevölkerung und von Unternehmen ist für uns enorm hilfreich", betont Ortsstellenleiterin Hilde Horvath die Wichtigkeit der Unterstützung beim Ankauf der neuen Einsatzmittel für den Rettungsdienst. „Wir freuen uns über jeden Betrag und jede Unterstützung und sagen schon vorab Danke an alle, die uns nach den jeweiligen Möglichkeiten helfen, damit wir helfen können", so Horvath weiter.

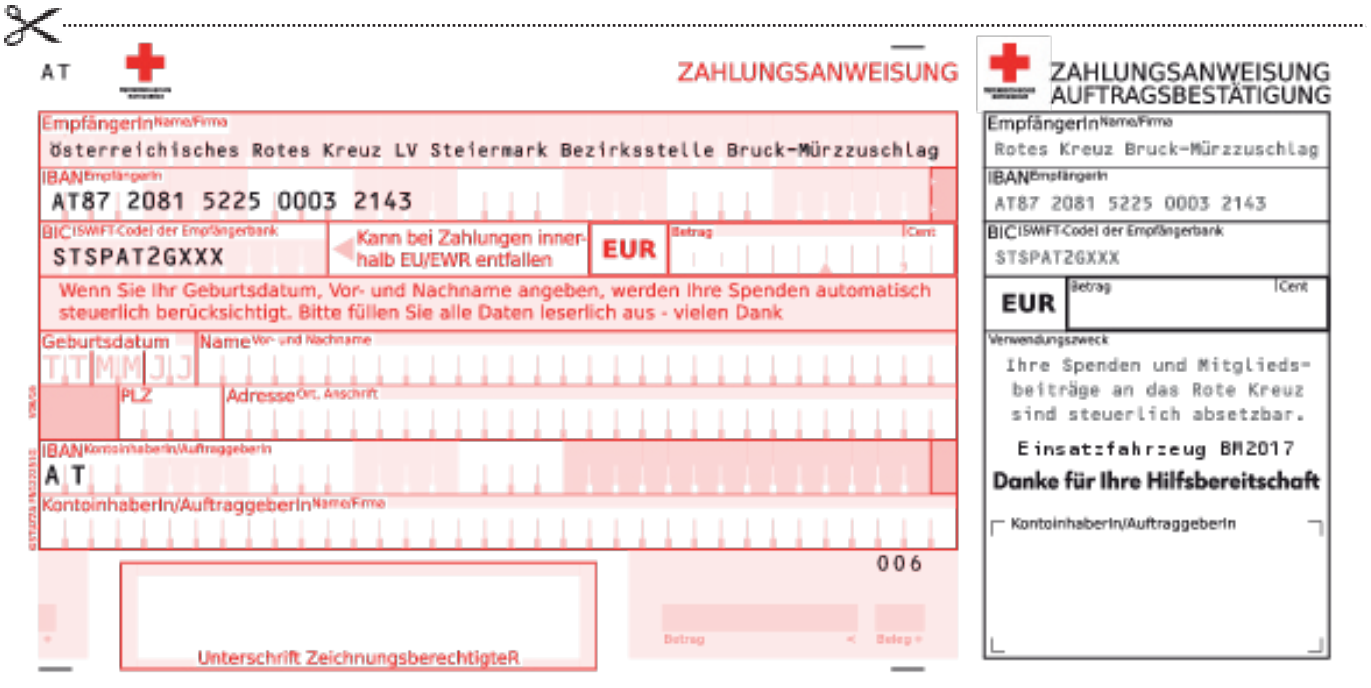
Wenn Sie Ihre Spende von der Steuer absetzen möchten, müssen Sie am Erlagschein oder bei elektronischer Einzahlung Vorname, Nachname und das Geburtsdatum anführen. Ihre Spende wird dadurch automatisch an das Finanzamt weitergeleitet. Weitere Informationen unter der Telefonnummer: 050 144 5 11000.

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Bruck bedanken sich schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Um unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die bestmögliche Ausstattung zu gewährleisten, bitten wir Sie heute um Ihre Unterstützung und bedanken uns schon jetzt für Ihre Hilfe. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben Ihr Rotes Kreuz finanziell zu unterstützen, dann helfen Sie uns doch ganz persönlich mit einer Zeitspende - rund 800 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich im Bezirk beim Roten Kreuz. In den Jugendgruppen, im Rettungsdienst oder im Sozialdienst - für Menschen jeden Alters haben wir die richtige Aufgabe.

Das Rote Kreuz Bruck-Mürzzuschlag ist eine große Gemeinschaft und darauf bin ich sehr stolz. Wenn Sie Lust haben einen Teil Ihrer Freizeit „Aus Liebe zum Menschen" dem Roten Kreuz zu „spenden", freue ich mich Sie bald in der Rot-Kreuz-Familie willkommen heißen zu dürfen.

Ihr Sigi Schrittwieser
Bezirksstellenleiter



Aus unserer Gemeindechronik

Recht und Gericht in alten Tagen - das Landrichterkreuz in Niederdorf und der Galgenwald in Oberort zeugen noch heute von der damaligen Rechtssprechung.

Nachdem wir, Birgit und Gerd, beide für die Justiz arbeiten, haben wir mit Hilfe der Chronik etwas über Recht und Gericht in alten Tagen zusammengetragen.
Das Gerichtsrecht war ursprünglich ein Königsareal (Sonderrecht des Königs). Auf sogenannten Landgerichtstagen wurde „vor Ort" Recht gesprochen. Im Spätmittelalter entwickelten sich aus dieser landesherrlichen Gerichtsgewalt die Landschranne für die bevorrechteten sozialen Schichten und das Landgericht für die einfache Bevölkerung. Diese Landgerichte wurden meist an Adelige verpachtet, verpfändet oder verkauft.
Der Landrichter urteilte über alle Verbrechen, die an Leib und Leben geahndet wurden. Auch körperliche Verstümmelungen, wie Abhacken der Hand oder Ausreißen der Zunge gehörten zu den Strafen.
Daneben gab es noch Niedergerichte in Städten und Märkten, die ihren eigenen Rechtsbereich hatten. Ebenso hatte der jeweilige Grundherr richterliche Befugnisse über seine Untertanen. Landgerichte sprachen Urteile über schwere Verbrechen, wie zum Beispiel Mord und Ehebruch. Niedergerichte durften lediglich über kleinere Delikte Recht sprechen.

Landgericht Mürztal

Das heutige Gebiet St. Katharein an der Laming gehörte zum Landgericht Mürztal, das die Stubenberger über viele Jahrhunderte inne hatten. Dieses Landgericht reichte von Übelstein bis aufs Straßegg, weiter über die Schanz bis zum Semmering nach Mariazell, von dort über Gschöder nach St. Gallen bis St. Katharein an der Laming und beinhaltete bis auf einige Ausnahmen (Landgericht Landskron und Tragöß) den heutigen Bezirk Bruck - Mürzzuschlag.
Die Hinrichtungsstätte der Stubenberger befand sich am Schirmitzbühel, zwischen St. Lorenzen und Kapfenberg. In Niederdorf steht noch heute auf der Brücke zum Sportplatz das unscheinbare Landrichter-Kreuz, das bereits 1617 genannt wird. Dieses Kreuz markierte die Grenze zwischen dem Landgericht Mürztal der Stubenberger und dem Landgericht Tragöß des Stiftes Göß.

Im Folgenden ein Beispiel für einen Akt über einen St. Kathareiner Fall, die Akten des Stubenberger Landgerichts sind spärlich erhalten: „Im Herbst 1750 wurde Helena, die Gattin des Bauern Blasius Hedl, in einem steilen Waldstück unweit der Alexikirche totter und zwar in Pluett mit Löchern in Kopf gefunden."

Landgericht Tragöß

1650 erwarb die Äbtissin von Göß, Maria Johanna Gräfin Kollonitsch, von der Stadt Bruck an der Mur das Landgericht Tragöß. Das Landgericht befand sich in Pichl-Großdorf im damaligen „Hindlerhaus". Die Arreste waren gegenüber im „Bachbauernhaus" untergebracht. Zwischen Großdorf und Oberort wurde im sogenannten Galgenwald ein Galgen errichtet, die drei massiven Steinsäulen sind bis heute erhalten. Von Pichl-Großdorf führt ein markierter Weg zum Galgenwald, folgt man diesem, erkennt man die Säulen rechter Hand zwischen den Bäumen.
Ob dort tatsächlich jemals eine Exekution statt gefunden hat, ist ungewiss. In Überlieferungen findet man den Ablauf jedoch ziemlich genau beschrieben.

Zu Tode verurteilte Angeklagte wurden vom Richter, bewaffneten Soldaten und der schaulustigen Bevölkerung auf ihrem letzten Weg begleitet. Nahe dem Galgen war ein steinernes Kreuz, davor eine mit Brettern gedeckte Grube. Dort wurde das Todesurteil verlesen und anschließend die Hinrichtung am Galgen ausgeführt.

„Loust's zua, wos i zum sogn hob"

Viele Volksstämme haben das Gebiet der heutigen Steiermark durchwandert, besiedelt und sind sesshaft geworden.
Wir nennen sie Jungsteinzeit- und Bronzezeitmenschen. Frühmittelalterliche Schriftsteller berichten über Kelten, Römer, Germanen und Alpenslawen. Nach der Völkerwanderungszeit kamen dann die Bajuwaren in unser Gebiet.
Die steirische Mundart ist sehr vielfältig und unterscheidet sich voneinander je nach Region. Das „Steirische" schlechthin gibt es nicht, dafür aber viele steirische Dialekte. In den Städten spricht man die gemeindeutsche Umgangssprache, derer wir uns im Alltag bedienen.

Wolfgang von Goethe pflegte zu sagen „Jede Region liebt ihren Dialekt, sei er doch eigentlich das Element, in welchem diese Seele ihren Atem schöpfe".

Eure Eva

Steirisch g'redt ...

abschnudeln	abküssen (Mensch) abschlecken (Hund)
Badewaschl	Bademeister
Bergfex	passionierter Bergsteiger
Dati	Vater
einweimpaln	einschmeicheln
fratschln	aushorchen, neugierig fragen
griaslad	kleinkörnig
haxln	ein Bein stellen
heindln	Boden bearbeiten
iwari hobn	übrig haben
kamod	gemütlich, praktisch
Kouch	Brei
Lugnschippl	Lügner
sagln	schnarchen
Saupartl	Schmutzfink, jemand ohne Ekelgefühl
Schloapfn	Pantoffel
selm	damals
Spal	Holzsplitter
Stipfl	Holzpfahl
stugatzn	stottern
Troad	Getreide
vadattat	verwirrt
varitt	verfilzt (Haare)
wax	rauh oder schnell
wiglwogl	unentschlossen
wispeln	flüstern
Wuserl	kleines Küken

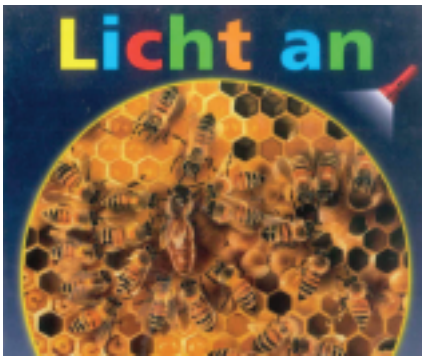
Lust auf mehr?

In unserer Bücherei finden Sie verschiedenste Werke zur steirischen Mundart, unter anderem:
Zeitkritische, nachdenkliche aber auch humorvolle Texte in vier Bänden von der Turnauerin **Maria Schneider**.
„G'reimte Gschichtn" und „Nix für Grantige" von **Ingeborg Wölkart**.
Wortschatz der steirischen Mundart von **Christian Penz**:
„Leck Fett'n - so keppln die Steirer"
„Douzi & Douni - Steirer keppln weida"
„Trouti! - Steirer keppln nou imma"

Mein Leben ohne mich
Wie ich fünf Jahre im Koma erlebte

Carola Thimm mit Diana Müller, Patmos Verlag

Carola ist eine junge Frau, die im fünften Monat schwanger ist, als in ihrem Hirn ein Aneurysma platzt. Als sie an einem Vormittag walken geht, wird sie ohnmächtig. Carola wird von einem Spaziergänger gefunden und ins Krankenhaus gebracht.
Sie wird operiert und fällt ins Wachkoma. Sie muss künstlich ernährt werden und reagiert auf nichts mehr. Auch die Geburt ihrer Tochter erlebt sie nicht mit. Ihre Familie hält zu ihr und besucht sie so oft sie kann. Dieser Zustand dauert fünf Jahre. Ihr erstaunlicher Lebenswille und ihr Ehrgeiz bringen sie wieder ins Leben zurück.
Ein ergreifendes Buch, das uns das Phänomen Wachkoma aus der Sicht einer Betroffenen näher bringt.



Licht an!

Meyers kleine Kinderbibliothek

In der spannenden Sachbilderbuchreihe können kleine Forscher entdecken, was normalerweise im Dunkeln liegt. Mit der beiliegenden „Taschenlampe" aus Papier können Kinder unter den Entdeckerfolien gezielt bunte Szenen „beleuchten" und zu vielen verschiedenen Themen in verborgene Welten eintauchen. Das macht Spaß und die Phantasie wird angeregt.

Der Geschmack von Laub und Erde
Wie ich versuchte, als Tier zu leben

Charles Foster, Malik Verlag München 2017

Der Autor Charles A. Foster, geboren 1962, studierte Veterinärmedizin und Recht an der Universität von Cambridge und ist Tierarzt, Anwalt und Philosoph. Er lehrt heute Ethik und Rechtsmedizin an der Universität von Oxford.
2016 erschien die englische Originalausgabe bei Profile Books Ltd. London unter dem Titel „Being a Beast" und wurde von Gerlinde Schermer-Rauwolf und Robert A. Weiß übersetzt.

Statt Tiere nur zu beobachten und sich so dem Tier zu nähern, geht Charles Foster einen anderen Weg. Er wagte ein einzigartiges Experiment: Er will leben wie ein Tier, fühlen wie ein Tier und sich auch so verhalten wie ein Tier.
Nach den interessanten Vorbemerkungen des Autors und dem Beschreiben seiner Herangehensweise in Kapitel eins, beschäftigt sich das Buch in weiteren fünf Kapiteln mit den von ihm ausgewählten Tieren für sein faszinierendes Experiment. Es sind dies der Dachs, der Otter, der Fuchs, der Rothirsch und der Mauersegler, deren Denk- und Verhaltensweisen er zu übernehmen versucht.
In selbstironischer Weise, mit feinem britischen Humor beschreibt der Autor darin, wie es sich aus seiner Sicht anfühlt eines dieser Tiere zu sein. Er aß Regenwürmer wie der Dachs, schnupperte am Aas wie der Fuchs, ließ sich als Rothirsch von Jagdhunden hetzen, schnupperte am Kot anderer Tiere, um sich sein Revier als Otter einzuprägen, schnappte nach Insekten wie der Mauersegler und vieles andere mehr.
Dass es dabei aus Sicht des Lesers nicht immer appetitlich zugeht, ist der Thematik geschuldet.

Ein lesenswertes Buch, amüsant und doch zum Nachdenken. Seine Philosophie mahnt uns, nicht alles nur aus der Sicht der „Krone der Schöpfung" zu sehen, sondern darüber nachzudenken, dass es auch noch andere Sichtweisen auf unsere Welt, vor allem die der Tiere, geben kann. Vielleicht versteht man nach der Lektüre des Buches auch den Menschen besser.

Wirtschaft

Betriebsvorstellung

Alle einheimischen Betriebe sind eingeladen, ihr Unternehmen den Lesern unserer Zeitung vorzustellen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Redaktionsteam oder am Gemeindeamt. Wir unterstützen Sie gerne bei der Ausarbeitung des Berichtes und sind beim benötigten Bildmaterial behilflich.

Werbeeinschaltung

Der Gemeindevorstand und das Redaktionsteam haben sich entschieden, dass es in unserer Gemeindezeitung vorerst keine Werbeeinschaltungen gibt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sylvia's Stehcafe

Abschied

Am 31. August musste Sylvia Vötsch schweren Herzens aus gesundheitlichen Gründen „ihr" Stehcafe schließen.
Im Jänner 2008 übernahm Sylvia als Pächterin das kleine Lokal in St. Katharein und sorgte seither für das Wohl der Gäste. Die lustigen Sparvereinsausflüge und einmal jährlich kulinarische Highlights (Kebab, Takkos, Rieseneierspeise, ...) waren bei Jung und Alt sehr beliebt. Nicht zu vergessen der Faschingsausklang am Faschingsdienstag, mit Sylvia erlebten wir viele fröhliche Stunden.

Bürgermeister Hubert Zinner verabschiedete sich im Namen der Gemeinde und wünschte für die Zukunft alles Liebe und Gute und vor allem viel Gesundheit.

Jassing Almhütt´n

Pfiat euch!

Über 13 Jahre haben Heidi und Karl Mußbacher ihre Gäste in der Jassing Almhütt´n mit Produkten aus den steirischen Genussregionen und hausgemachten Mehlspeisen verwöhnt.
Sie bedanken sich auf diesem Weg bei ihren Gästen aus Tragöß - St. Katharein sehr herzlich für die Treue. Ab 2018 wird die Hütte von einem neuen Pächter betrieben, Heidi und Karl haben noch bis Ende Oktober geöffnet.

Bäckerei Weber

Ein Familienbetrieb mit Tradition im Lamingtal stellt sich vor.

98 Jahre Geschäftstätigkeit

Im Jahre 1918 nach Ende des ersten Weltkrieges kam Johann Weber (geb. 1887) nach St. Katharein an der Laming und arbeitete als Bäcker im ehemaligen Gasthaus Merl und danach im Knablhaus (ehemaliges Gasthaus Moik). Die Bäckerei Weber, wie wir sie heute kennen, begann dann mit der selbständigen Übernahme von Johann Weber im Jahre 1919 in dem Haus, in dem sie bis heute untergebracht ist. Zuerst war dieses Gebäude nur einstöckig und wurde im Laufe der Zeit um die auch heute noch bestehenden Etagen erweitert.

Das Gebäude wurde einige Jahrzehnte später, im Jahre 1956, angekauft. Bis dahin war es ein Verwaltungsgebäude der Firma Greinitz, welche in Untertal (heute gehört ein Teil der Familie Loidolt/Dirnbacher) ein Eisenwerk betrieben hat.

Ein weiteres Jahr danach, im Jahr 1957, übernahm Hans Weber jun. den Betrieb von seinem Vater und führte ihn gemeinsam mit seiner Frau Anna Weber, geb. Hartner, fast genau 30 Jahre lang.

Im Jahr 1987, nach Absolvierung der Meisterschule, war Wilhelm Weber an der Reihe, die Backstube weiterzuführen.

Betriebsübergabe am 1. Juni 2010

Weitere 20 Jahre später übernahm Manuela Weber nach erfolgreicher Absolvierung der Meisterprüfung in Gleinstätten die Bäckerei von ihrem Vater Willi, aufgrund gesundheitlicher Umstände ihres Vaters ein paar Jahre früher als geplant.

Zurzeit führt Manuela die Backstube gemeinsam mit ihrer Schwester und Gesellin Claudia sowie mit der zur Familie gehörenden Gesellin Sarina und mit eifriger Unterstützung von „Alt"-Bäckerin Hermi – hoffentlich bis zum 100-jährigen Jubiläum und noch lange darüber hinaus!

Täglich frisches Brot und Gebäck

Im Moment werden jeden Tag zwischen fünf und zehn verschiedene Arten Spezialbrote, viele verschiedene Gebäcksorten und jede Menge Spezialbestellungen auf Kundenwunsch hauptsächlich in Handarbeit gefertigt. Beliefert wird ganzjährig das komplette Lamingtal, von Bruck bis in die Jassing, im Speziellen auch unsere Nahversorger im Ort und im Sommer sehr viele Hütten im Hochschwabgebiet.

Wir bedanken uns bei allen unseren Kundinnen und Kunden sehr herzlich für die Treue und freuen uns auf Ihren Einkauf bei uns in der Bäckerei in St. Katharein 7 oder bei den Kaufhäusern Tuller oder Putzi oder irgendwo dazwischen, wenn das Brotauto hupt!

MANUfaktur

Zu besonderen Anlässen und speziell in der Weihnachtszeit werden auf Bestellung handgemachte Pralinen angeboten.

Neben den klassischen Sorten wie Nougat, Erdbeer-Joghurt, Cappuccino, Haselnuss-Zimt und Eierlikör gibt es Kernöl oder Mango Geschmack, Irish Coffee, Cranberry-Chilli und Walnuss-Rosmarin, in Summe 12 bis 15 verschiedene Sorten. Den Kundenwünschen sind eigentlich keine Grenzen gesetzt und auch exotische Wünsche werden nach Möglichkeit gerne umgesetzt.

Kontakt:

Bäckerei Weber
Manuela Brauneis-Weber
St. Katharein 7
8611 Tragöß - St. Katharein
Tel.-Nr.: 0676-5906939

Pfarrkindergarten St. Katharein

Zusammen spielen, gemeinsam lachen, Freude haben, tanzen & singen, die Welt entdecken & viel Neues erleben - herzlich willkommen bei uns im Kindergarten!

Abschlusswanderung zum Kircherl Brunn

Bei schönem Wetter wanderten wir zum „Kircherl Brunn". Nach dem steilen Anstieg machten wir ein Picknick im Wald. Alle Kinder stärkten sich und waren bald wieder fit um im Wald zu laufen und zu spielen. Übers Schattleitner ging es dann nach Rastal und weiter über den Kitzbichel zum Kindergarten zurück. Zur Belohnung gab es noch ein Eis.

Herzlich willkommen!

Wir öffnen unsere Türen für ein schönes, neues Kindergartenjahr!
Wir öffnen unsere Herzen für neue Freunde, gemeinsamen Spaß und Freude an schönen Entdeckungen!
Wir öffnen unsere Ohren für die Bedürfnisse und Sorgen der uns anvertrauten Kinder!
Wir öffnen unsere Augen für die schönen Dinge des Lebens und freuen uns, sie mit euch erleben zu dürfen.

Volksschule Tragöß und Volksschule St. Katharein

Die Ferien sind vorbei und der Start ins neue Schuljahr erfolgte mit vollem Elan.

Am 11. September hat für acht Kinder in Tragöß und acht Kinder in St. Katharein der „Ernst des Lebens" begonnen. Bürgermeister Hubert Zinner besuchte am 1. Schultag die „Taferlklassler" der beiden Volksschulen unserer Gemeinde, um allen einen schönen Start in diesen neuen Lebensabschnitt und ein spannendes, erfolgreiches Schuljahr zu wünschen. Neben dem Lernen sollte der Spaß aber natürlich auch nicht zu kurz kommen.
Als „Starthilfe" bekam jedes Kind eine Schultüte, die mit einer Grundausstattung von Buntstiften, Filzstiften, Wasserfarben, Wachsmalkreiden und vielem mehr gefüllt war. Natürlich durften auch einige Süßigkeiten nicht fehlen. So stand einem gelungenen Start in den Schulalltag nichts mehr im Wege.

Gemeindekindergarten Tragöß

Im Juli ging ein ereignisreiches und schönes Kindergartenjahr mit tollen Projekten zu Ende.

Gelungenes Familienfest unter dem Motto „Komm mit mir in das Märchenland“.

Unsere Märchenfee „Helena“ öffnete uns das Land der Prinzessinnen, Hexen und Märchenwesen. Wir begegneten Hänsel und Gretel und der Hexe im Lebkuchenhaus, trafen das tapfere Schneiderlein, das mutig zwei Riesen besiegte, lernten eine richtige Prinzessin auf der Erbse kennen und begleiteten Schneewittchen zu den sieben Zwergen.
Die Kinder trugen mit ihren Liedern und schauspielerischen Talenten zu einem tollen, gelungenen Fest bei. Bis in die Abendstunden feierten wir mit unseren Familien den bevorstehenden Abschluss eines Kindergartenjahres.

Atemschutzübung

In den letzten Tagen vor Kindergartenschluss führte unsere Feuerwehr noch eine ATS-Übung im Kindergarten durch. Die ganze Woche war schon vom Thema „Feuerwehr“ geprägt. Brandschutzregeln, Notrufnummern, richtiges Verhalten im Notfall und verschiedene Sicherheitsvorkehrungen im Kindergarten waren großes Thema. Das Interesse der Kinder war erstaunlich, zumal einige Opas und Väter der Kinder bei der hiesigen freiwilligen Feuerwehr engagiert sind.
Ein Kind durfte auch einen richtigen Notruf bei der Feuerwehrzentrale absetzen, zwei andere wiederum trauten sich mit Tante Claudia im Kindergarten zu bleiben und sich von Feuerwehrleuten mit Atemschutzmasken aus dem vernebelten Gebäude retten zu lassen. Anschließend durften die Kinder noch die Feuerwehrautos besichtigen und reinklettern. Es war ein tolles Erlebnis, für das wir uns mit einem schwungvollen Feuerwehrsong bedankten.

Abschlusswanderung

Zu einem „Muss“ wurde in all unseren Kindergartenjahren die Abschlusswanderung rund um den Grünen See. Mit Rucksack und Jause gerüstet und von Eltern und Großeltern begleitet geht es, vom Tourismusparkplatz die Loipe entlang, rund um den Grünen See. Den Abschluss unserer Wanderung krönt immer das Eisessen beim Seegasthof Wenninger bis wir gemütlich über den Kreuzteich zurück zum Parkplatz marschieren.

Kinderferienspaß!

Outdoor Spiele & Lebensraum Bach

Kinderferienspaß - gelungener Start mit dem Alpenverein Tragössertal.

Samstag, 8. Juli - der erste Ferientag in der Steiermark: Nun war es endlich soweit, der Alpenverein Tragössertal war an der Reihe, um mit den Kids zu spielen, Spaß zu haben und gemeinsam mit ihnen Neues kennenzulernen. Der Platz war super - im Park vom Schulzentrum in Niederdorf sind viele Bäume zum Klettern und die große Wiese und viele Bänke luden zum Hinsetzen oder einfach nur zum Zuschauen ein.
Zuerst bekamen alle den Auftrag, sich in actionreichen Stationen zu üben, angefangen vom Sternengang, dem Blindwalk und die Brücke der Verständigung bis hin zum Gehen auf der Slackline. Danach wurden zwei Gruppen gebildet. Eine ging auf Expedition und suchte nach dem riesig kleinen Monster im Bach, welches auch sehr bald gefunden und als Eintagesfliegenlarve identifiziert wurde. Nach einer Stärkung mit Jause, Obst und Getränken wurde getauscht und die zweite Gruppe begab sich auf Expedition zum Bach.
Nach einer kurzen Regenpause und Flucht in den Turnsaal ging es noch einmal hinaus, um die Kids zum letzten Wettkampf gegen die Eltern auf der Wiese zu begeistern.
Ein spannender Nachmittag ging einfach viel zu schnell vorbei! Der Alpenverein bedankt sich bei allen Helfern und allen Kids, die so begeistert und motiviert mitgemacht haben!

Feuerwehr Erlebnis-Nachmittag

Ein Nachmittag als Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau.

Am 15. Juli konnte die Freiwillige Feuerwehr Tragöß 43 Kinder im Rettungszentrum Tragöß begrüßen und einen spannenden und lustigen Samstagnachmittag erleben.
Die Teilnehmer konnten sich Abseilen lassen, verschiedene Knoten erlernen, mit der Kübelspritze Ziel spritzen, einen Löschangriff aufbauen, ein Strahlrohr bedienen, Atemschutzmasken aufsetzen und mit dem Feuerlöscher ein echtes Feuer löschen!
Ein Danke an die Kinder für ihre Disziplin und ihre Mitarbeit, es war auch für die echten Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen ein aufregender Nachmittag.

Erlebnisnachmittag am Bauernhof

Auf einem Bauernhof gibt es keine Langeweile!

Gemeinsam mit der Landjugend gab es am Hof der Familie Krautgartner einen erlebnisreichen Nachmittag. Über 50 Kinder, zum Teil mit ihren Eltern, haben daran teilgenommen.
Zu Beginn gab es mit Monika und Manuel eine kurze Führung rund um den Bauernhof. In fünf Gruppen aufgeteilt konnte man dann bei den verschiedenen Stationen Kreativität, Spaß, Tiere und Action erleben.
Geschicklichkeit war im Heuboden gefragt, über das Seil balancieren und über den Fischteich rutschen war eine Riesengaude. Besondere Action war für die meisten Kinder die Tarzanrutsche. Natürlich war bei allen Stationen für die Sicherheit der Kinder gesorgt.
Begeisterung gab es bei den verschiedenen Tieren, welche hautnah zu erleben waren. Man konnte das Pferd und die Schafe mit Brot füttern, Kühe und Kälber beobachten und sogar Forellen in einer Wanne fühlen. Die zwei kleinen Seidenhühner und Hase Samy waren beliebte Streicheltiere.
Bei der Kreativstation wurde unter Anleitung von Sabine und Huberta ein Steckenpferd gebastelt und mit Martina wurden Lavendlsackerl gemacht. Alle waren stolz auf ihre Kunstwerke, welche sie mit großer Freude mit nach Hause nehmen konnten.
Weil so ein Nachmittag auch hungrig macht, gab es zum Schluss für alle noch hausgemachte Burger, Saft und Kuchen.

Spiel und Spaß am Zenz See

Die Kinder beim Zenz See in voller Action!

Den vierten Nachmittag vom Kinderferienspaß verbrachten fast 50 begeisterte Kinder am Zenz See. Obwohl die Temperaturen Spiele im Wasser leider nicht zuließen, hat die Familie Zenz ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Stationen zusammengestellt.
Die Kinder hatten die Möglichkeit auf ein Tor oder Holzstöcke zu schießen sowie mehrere Geschicklichkeitsbewerbe zu absolvieren, wo Wasser umgefüllt oder serviert werden musste. Die größeren Kinder drehten mit den Tretbooten ihre Runden am See, während die Kleinen Spaß in der Hupfburg und am Spielplatz hatten.
Zwischendurch gab es Kuchen und Brötchen zur Stärkung. Als Abschluss wurden am Lagerfeuer Würstl gegrillt.

Musik liegt in der Luft

Zu Gast bei der Bergkapelle Styromag St. Katharein.

„Ferienspaß in St. Katharein, dazu kommen Groß und Klein, um Instrumente zu probieren, malen, spielen, musizieren“, lautete das Motto am 26. August 2017 beim Kinderferienspaß der Bergkapelle Styromag St. Katharein.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, verschiedenste Instrumente, wie Querflöte, Klarinette, Trompete, Tuba, Bariton, Posaune, Saxophon, Schlagzeug und Klavier zu probieren.
Ein besonderes Highlight war das Malen mit Händen und Füßen zu ruhiger Musik. Bei der Reise nach Jerusalem kamen dann alle ordentlich zum Schwitzen. Die selbst gebastelten Rasseln wurden natürlich sofort ausprobiert und beim Instrumente-Memory war gute Aufmerksamkeit gefragt.
Der Höhepunkt war das Steigen lassen der Luftballons zu dem das eigens getextete Lied „39 Luftballons“ gesungen wurde. Abschließend konnten sich alle beim Würstlgrillen stärken.

Spielefest der Kinderfreunde Tragöß

Lustiger Spielenachmittag am letzten Ferientag.

Das Wetter zeigte sich leider nicht von seiner besten Seite, daher wurde der Spielenachmittag kurzfristig in den Festsaal Tragöß verlegt. Aber das hatte natürlich auf die fröhliche Stimmung der Kinder keine Auswirkung.
Im Turnsaal wurde ausgelassen getobt, gespielt und beim Schminken erwiesen die Kinder große Geduld, bis sie an der Reihe waren. Auch das Malen und Basteln machte allen großen Spaß und zur Stärkung gab es Popcorn und Pommes. Bei der großen Verlosung gab es viele tolle Preise zu gewinnen und das Fest der Kinderfreunde war ein sehr gelungener Abschluss für das Kinderferienprogramm der Gemeinde.

Kinder Ferien Spaß 2017

Für die Kinder gab es an sechs Wochenenden im Sommer ein kurzweiliges Ferienprogramm mit viel Spaß und Unterhaltung, ein großes Dankeschön gebührt den Veranstaltern.

Bürgermeister Hubert Zinner freut es sehr, dass das Ferienprogramm der Gemeinde auch heuer wieder so gut angenommen wurde.
Da an den verschiedenen Programmpunkten jedesmal sehr viele Kinder teilgenommen haben, waren die Veranstalter besonders gefordert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch viel persönliches Engagement und umfangreiche Vorbereitungen jeden einzelnen Nachmittag zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht haben. Ob die Outdoorspiele mit dem Alpenverein oder der Besuch bei der Feuerwehr in Tragöß, Spaß und Action am Bauernhof der Familie Krautgartner und mit der Landjugend St. Katharein, Spiel und Spaß bei Familie Zenz am Freizeitsee, der musikalische Nachmittag mit den Musikern der Bergkapelle Styromag St. Katharein oder das Kinderfreundefest in Tragöß. Es war ganz bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei, das zeigten die fröhlichen Kinderaugen und die ausgelassene Stimmung.
Im Rahmen des Spielefestes der Kinderfreunde Tragöß gab es den letzten Stempel für den Ferienpass. Insgesamt haben fast 100 Kinder die verschiedenen Angebote wahrgenommen. Bei der Siegerehrung konnten sich die größeren Teilnehmer über Gutscheine für Kinokarten freuen. Für die Kleineren gab es Malbücher und Farbstifte und jedes Kind hat eine große Tafel Schokolade bekommen. Viele Kinder haben öfter als dreimal an einer Aktion teilgenommen und zwei Mädels waren sogar jedes Mal dabei: Lilly Ochensberger und Mia Luchs - herzliche Gratulation!

Weitere Fotos auf:
www.tragoess-st-katharein.gv.at

Tourismusverband Tragöß Grüner See

Das traditionelle Weisenblasen war durch die Mithilfe von unseren Vereinen und vielen freiwilligen Helfern wieder eine gelungene Veranstaltung.

Bereits zum 13. Mal fand am 5. August das Weisenblasen rund um den Grünen See statt.
Zu den Klängen alter Volksweisen den See zu umrunden und an den einzelnen Labestationen die kulinarischen Schmankerl zu kosten, ist schon etwas Besonderes. Die Veranstaltung ist nur durch das Mitwirken von zahlreichen freiwilligen Helfern und durch die Beteiligung der ortsansässigen Vereine möglich.
Viele Musikgruppen bzw. Sängergruppen aus Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und Kärnten, einige sind bereits langjährige Bekannte, waren wieder dabei.
Dies waren unter anderem: Tragößer Trompetenmädels, Tragößer Bläsergruppe, Judenburger Weisenbläser, Jagdhornbläser Mixnitz-Bärenschützklamm, Neumarkter Weisenbläser, Reichenfelser Bläser, Weisenbläser Bischofstetten, Steinfeldner Bläserquintett, Jagdhornbläser aus der Breitenau, Lafnitztaler-Musikanten, Weisenbläser aus Rottenmann, der Turnauer Dreigesang, die Lengger-Loibnegger-Buam, Dudelsackpfeifer aus Scharnstein und die Saxophongruppe Tragöß.

Creative Verein Tragöß - Franzbauernhaus

Dichtes Programm an den Ausstellungswochenenden im August.

Am ersten Ausstellungs-Wochenende präsentierte der Weltmeister auf der steirischen Harmonika, Robert Goter aus Slowenien, mit zünftigen Oberkrainer-Klängen seine Eigenmarke „Goter-Harmonika".
Herr Franz Rappel begeisterte am zweiten Wochenende mit seinen Holzschnitzvorführungen.
Die Highlights für Groß und Klein am dritten und vierten Wochenende waren aber die Lama-Spaziergänge mit Lamas vom Rösselhof Hubner in Mautern.

Die Mitglieder des Creativ-Vereins möchten sich auf diesem Weg recht herzlich für den zahlreichen Besuch bedanken, der die „Sommerausstellung" wieder zu einem vollen Erfolg machte.

Terminvorschau:
Advent im Franzbauernhaus
25. und 26. November 2017
2. und 3. Dezember 2017
8. bis 10. Dezember 2017
jeweils von 10 bis 18 Uhr

Heimat- und Ständemuseum Tragöß

Die Saison in unserem Heimat- und Ständemuseum geht schon wieder dem Ende zu.

Bis Ende August haben 300 Personen unser Museum besucht, davon 37 Kinder. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Tragöß mit ihren Lehrerinnen Frau Dir. Andrea Kappel und Frau Oln. Karin Flicker. Die Kinder waren sehr interessiert und hatten auch viel Spaß im Museum.
Bis Ende September ist das Museum noch an den Sonntagen in der Zeit von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Für größere Gruppen bzw. die Vereine gibt es auch Führungen außerhalb der Öffnungszeiten. Unsere Vereine möchten wir hiermit wieder ganz herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein im Museum einladen. Bitte melden sie sich unter der Tel. 0664-73693096.

Das Buch „Die Bauernhäuser in Tragöß" gibt es auch weiterhin im Museum zu kaufen, ebenso bei den Kaufhäusern und im ehemaligen Gemeindeamt in Pichl-Großdorf.
Allen Besuchern ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen vor allem aber ein herzliches Dankeschön dem Verein GfT für die großzügige Spende an das Heimatmuseum. Wir werden diese für Werbeeinrichtungen verwenden.

Die Museumsleut'.

Zum Vormerken:

Lange Nacht der Museen
Am Samstag, dem 7. Oktober 2017, gibt es in ganz Österreich die „Lange Nacht der Museen". Das Heimatmuseum Tragöß wird an diesem Tag einen Erzählabend von 17 bis 20 Uhr veranstalten.
Dazu werden alle Tragösserinnen und Tragösser, die etwas zu erzählen haben (aus ihrer Kindheit und Jugend oder auch Erlebnisse), eingeladen, ihre Geschichten, lustige, traurige oder fröhliche, den Anwesenden zu erzählen, bzw. auch schöne, aber nicht zu lange Geschichten vorzulesen. Diese Erzählungen dürfen nicht beleidigend oder diffamierend sein.
Wir würden uns über zahlreichen Besuch freuen, auch wenn Sie nur zuhören möchten und nicht selbst erzählen wollen.

Herbergsuchen
Am 8. Dezember 2017 findet wieder um 14.30 Uhr das Herbergsuchen im Heimatmuseum statt.

Seniorenbund St. Katharein

Rege Ausflugstätigkeit in den Sommermonaten.

Besuch auf der Sonnschien
Am 25. Juni 2017 machten wir einen Wandertag auf die Sonnschien, der von unseren Mitgliedern gut angenommen wurde. Ein herzliches Dankeschön dem Forstgut Pyhrr, Herrn Willi Habenbacher, für die Auffahrtmöglichkeit und den Feuerwehren St. Katharein und Tragöß für den Bustransfer.

Es besteht natürlich für alle Senioren der Gemeinde Tragöß - St. Katharein die Möglichkeit, bei rechtzeitiger Anmeldung, mit auf die Sonnschien zu fahren, nicht nur für die Seniorenbundmitglieder.

Schiff-Fahrt nach Bratislava
Am 28. Juni nahmen 24 Mitglieder unserer Ortsgruppe an dem gut organisierten Tagesausflug nach Bratislava teil. Mit dem Bus fuhren wir nach Wien, von dort ging es per Schiff nach Bratislava, wo wir an einer Stadtführung teilnahmen. Verköstigt wurden wir auf dem Schiff. Am späten Nachmittag traten wir wieder per Schiff und Bus die Heimreise an.

Wandertag aufs Hiaslegg
Am 20. Juli führten wir mit 40 Mitgliedern einen Halbtageswandertag auf das Hiaslegg durch. Einige wanderten über den Tuffweg auf das Hiaslegg, die anderen kamen mit dem Auto hinauf. Nach einem guten Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein beim Hiasleggwirt ging es wieder nach Hause.

Pensionistenverband St. Katharein

Im Sommer standen einige Wanderungen und Ausflüge am Programm.

Stern-Wanderung zum Gurniser
Am 29. Juni wanderten wir zur Heidi in die Jassing und am 17. August führte uns eine Stern-Wanderung mit 33 Personen zum Gurniser.
Die Wanderer trafen zum Teil von Untertal, von St. Katharein über den Kirchenkogel, von der Schlagermühle und von Oberdorf beim Gurniser ein, wo wir gut bewirtet wurden. Für die musikalische Umrahmung sorgten Richard und Otto.

Fahrt nach Salzburg
Für die Fahrt nach Salzburg zum Schloss Mirabell erwischten wir einen sehr heißen Tag und so suchten wir uns bei der Besichtigung der schönen Blumenanlagen auf den Bankerln unter den mächtigen Bäumen einen Schattenplatz. In St. Gilgen am Wolfgangsee machten wir noch einen Spaziergang und Pause für Kaffee und Kuchen. Bei der Ausseer Lebzelterei kehrten wir auch ein.

Muttertagsausflug ins Burgenland
Der Muttertags Ausflug ging heuer ins Burgenland zur Firma Vossen, da konnten wir sehen, wie die tollen Frotteewaren entstehen. Im angrenzenden Shop gab es dann schöne Stücke teilweise im Angebot zu kaufen.
Zu Mittag aßen wir beim Türkenwirt in Mogersdorf, wo wir auf die Familie Hartner trafen. In Gamlitz beim Buschenschank Lorenz ließen wir den Ausflug ausklingen.

Trachtenkapelle Tragöß

Beim Musikerfest sorgten neben den Gastkapellen aus Thal und Neumarkt die Anbradler, Welktrekordjodler Robert Roßkogler und die Tragößer Stadlmusikanten für tolle Stimmung.

Am 19. und 20. August war es wieder soweit, die TKT lud zum alljährlichen Musikerfest ein. Der Empfang der Gastkapelle aus Thal bei Graz fiel leider ins Wasser, so starteten die Gastmusiker gleich mit ihrem sehr abwechslungsreichen Konzert in den Abend. Das Programm beinhaltete jede Menge Überraschungen, der Kapellmeister der Gastkapelle hatte für jeden Geschmack etwas dabei, ob traditionelle Marschmusik, Polka oder Konzertmusik. Das Bierkrugschieben sorgte für Spaß und Spannung bei Groß und Klein. Die besten Drei durften sich auch über tolle Preise freuen. Auch beim Nagelstock wurden so einige Runden ausgenagelt. Kulinarisch versorgt wurden die Gäste von fleißigen Kollegen im Grillstand, in der Weinbar, Schnapsbar und an der Schank. Die Anbradler spielten dann ab 21 Uhr und lockten viele Tanzbegeisterte auf die Bühne. Der dauerhafte Regen hielt allerdings so manchen Besucher davon ab zum Fest zu kommen.

Am Sonntag meinte es der Wettergott aber gut mit uns und wir konnten pünktlich um 10:30 Uhr unsere Freunde des Marktmusikvereins Neumarkt in der Steiermark mit einem Marsch begrüßen. Danach starteten unsere Gäste mit ihrem Konzert, das ein wahres musikalisches Klangerlebnis mit sich brachte. Ein Highlight des Sommerfestes war mit Sicherheit die Darbietung des Weltrekordjodlers Robert

Roßkogler. Am Sonntag gab es nicht nur musikalische Leckerbissen, auch im Grillstand wurden wieder leckere Hendl, Würstel und Schnitzelsemmeln zubereitet. Bei der Verlosung gab es auch heuer wieder tolle Preise zu gewinnen. Als Hauptpreis wurde der Maibaum verlost, den Christopher Moser gewann, der ihn großzügig zur Versteigerung für die Lamingtaler Youngstars spendete. Die spannende Versteigerung des Maibaumes konnte der Marktmusikverein Neumarkt für sich entscheiden. Als Andenken wurde dann ein kleines Stück des Baumes von den Musikern der Trachtenkapelle Tragöß unterschrieben und in den Bus geladen. Dieses Sommerfest werden unsere Freunde wohl nicht so schnell vergessen. Den Ausklang des Frühschoppens gestalteten die Tragößer Stadlmusikanten. Sie unterhielten die Gäste eines gelungenen Festes bis in den späten Nachmittag hinein.

Wir bedanken uns bei allen Festgästen für ihr Kommen und auch bei allen freiwilligen Helfern, ohne die so ein Fest nicht durchgeführt werden kann. Wir freuen uns schon auf das Sommerfest im Jahr 2018, bei dem wir auf ein besseres Wetter und zahlreiche Gäste hoffen, vielleicht sind ja auch neue Gesichter dabei.

Musifest Krumegg

Der Einladung vom Musikverein Krumegg, die Messe zum 90-Jahr-Jubiläum musikalisch mitzugestalten und danach ein Frühschoppenkonzert zu spielen, sind wir gerne nachgekommen. Am 4. Juni sind wir deshalb zeitig in der Früh in Richtung Krumegg gefahren. Nach ein paar Umwegen über die „Berge“ rund um Krumegg, wo wir die schöne Aussicht genießen konnten, sind wir noch pünktlich bei der Festhalle angekommen.

Gleich nach dem Einmarsch der Gastkapellen ging es mit der Messe zum 90-Jahr-Jubiläum und der Weihe der neuen Dirndln der Marketenderinnen los. Mit der „Tragößer Messe“ umrahmten wir die Feierlichkeiten. Im Anschluss an die Festmesse durften wir auch noch ein Frühschoppenkonzert zum Besten geben und die zahlreichen Gäste damit unterhalten. Am späteren Nachmittag, nach einem ausgiebigen Mittagessen und ein paar netten Gesprächen mit den anderen anwesenden Musikern, mussten wir dann wieder die Heimreise Richtung Tragöß antreten. Für den Heimweg entschieden wir uns aber für die Strecke ohne Aussicht von den schönen Krumegger „Bergen“.

Bergkapelle Styromag St. Katharein

Vor der Sommerpause war noch einiges los - vom Frühschoppen auf der Sonnschien und dem Pfarrfest in Tragöß bis zum Alexisonntag.

Blasmusik auf über 1.500 Meter
Der Juli war für die Bergkapelle Styromag St. Katharein ein sehr intensiver Monat. Schon am 25. Juni spielte die Bergkapelle beim Schutzhaus von Hermi und Karl auf der Sonnschien einen Frühschoppen. Die am Vortag gestartete Almwanderung über die Klamm und die Sackwiesenalm fand am Abend einen gemütlichen musikalischen Ausklang auf der Schutzhütte.
Die Bergkapelle Styromag möchte sich ganz herzlich bei den Wirtsleut'n der Sonnschienhütte für die tolle Bewirtung sowie beim Forstgut Pyhrr für den guten Ablauf bedanken.

Blasmusik & Bauernschmankerl
Am 16. Juli fand unser traditioneller Alexifrühschoppen mit dem Musikverein Breitenau und Obersteirersound statt. Die Bergkapelle empfing die Wallfahrer aus Etmißl mit Marschmusik beim Eberl-Kreuz und die St. Kathareiner Bäuerinnen verwöhnten unsere Gäste wie immer mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten. Trotz des morgendlichen Regens setzte sich die Sonne durch und die Veranstaltung konnte bis in die späten Abendstunden im Freien stattfinden.

Blasmusik beim Pfarrfest Tragöß
Am 23. Juli umrahmte die Bergkapelle gemeinsam mit der Hochschwab-Musi das Pfarrfest in Tragöß. Bei perfektem Wetter und herrlicher Kulisse im Pfarrhof Tragöß konnte die Bergkapelle das Publikum mit traditioneller Blasmusik aber auch mit modernen Klängen begeistern. Der gemütliche Ausklang nach dem Konzert war der Startschuss in unsere Sommerpause.

Marschmusik
Am 1. Juli fand das Bezirksmusikfest mit dem 70-jährigen Bestandsjubiläum der Trachtenkapelle Oberaich und dem Ulrichsfest statt. Dabei wirkten wir beim Aufmarsch und dem anschließenden Festakt und Monsterkonzert mit.

Concept:together

Horst lässt am 31. Oktober das Veranstaltungszentrum beben. Mit Contact High konnten wir eine zweite tolle Band für diesen Abend gewinnen.

Landjugend Tragöß

Unser Sommer war geprägt von vielen sportlichen Erfolgen auf Bezirks- und Landesebene. Aber das Wichtigste: Der Spaß kam nie zu kurz!

Fronleichnam

Als Landjugend waren wir auch heuer wieder beim Fronleichnamsgottesdienst dabei. Bei der traditionellen Prozession in Oberort trugen wir die Marienstatue, Sakramentsfahnen und natürlich unsere LJ-Fahne.

Fußballturnier im schönen Tragöß

Am 15. Juni fand das Bezirks-Fußballturnier der Landjugend bei uns in Tragöß statt. Vier Mannschaften kämpften um den Sieg. Auch eineinhalb Tragößer Teams waren dabei! Unsere Burschen mussten sich nur der Landjugend Breitenau geschlagen geben und erreichten den zweiten Platz.

GOLD im Völkerball und SILBER im Volleyball!

Das ist unsere Bilanz vom Völkerball- und Volleyballturnier am 17. Juni in Etmißl. Mit jeweils zwei Völkerball- und Volleyballmannschaften starteten wir nach Etmißl. Ungeschlagen in allen Spielen gelang uns der wiederholte Sieg im Völkerball. Als Draufgabe konnten wir uns zusätzlich auch noch den zweiten Platz im Volleyball holen.

Landessieger, Landessieger, HEY, HEY!

Das sportliche Highlight des Jahres stand am 24. und 25. Juni wieder am Programm - die Landessommerspiele der Landjugend Steiermark im Bundessportzentrum Schielleiten. Unsere Silbermedaille im Völkerball konnten wir heuer leider nicht verteidigen, aber wir dürfen uns trotzdem über Medaillen freuen: Unsere Selina Stockreiter konnte sich den Landessieg in der Disziplin Klettern sichern und ließ Mädls aus der ganzen Steiermark hinter sich. Zusätzlich holte sie sich noch die Silbermedaille im Tischtennis. Wir sind stolz auf dich!

Weisenblasen am Grünen See

Als eines der Highlights in unserer Gemeinde ist das Weisenblasen auch für uns immer ein Fixtermin. Mit einigen Mitgliedern standen wir in der Senke hinter der Schank und sorgten für das leibliche Wohl unserer Gäste. Trotz der schlechten Wettervorhersage fanden wieder viele Besucher den Weg zum Grünen See und machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis in wunderschönem Ambiente.

In die Berg‘ bin i gern

Dieses Motto nahmen sich einige unserer Mitglieder am 12. August zu Herzen. Unser alljährlicher Wandertag stand wieder auf dem Programm. Eine kleine aber feine Partie machte sich auf den Weg von der Jassing über Neuwald, Kulm, Bärnsboden, Androth bis auf die Hörndlalm. Dort bezogen wir unser Quartier und marschierten am Sonntag wieder zurück in die Jassing. Trotz mäßig schönem Wetter war es wieder ein lustiges Wochenende in unseren Bergen.

Grillparty in Tragöß

Da wir im Mai das Bezirkskegelturnier für uns entscheiden konnten, wurde uns vom Bezirksvorstand eine Grillparty im Wert von € 150 spendiert. Am 14. August lösten wir unseren Gutschein ein und trafen uns bei der Familie Götschl, um einen gemütlichen Grillabend miteinander zu verbringen. Nach vielen gegrillten Köstlichkeiten stand ein weiteres Highlight am Programm: Unsere neuen Mitglieder stellten sich das erste Mal vor. Danke für den lustigen Abend!

Was passiert mit der Milch von Susi, Isolde, Marilyn und Co.?

Dieser Frage gingen wir bei der Agrarexkursion am 30. August auf die Spur. Sechs unserer Mitglieder besuchten den Standort Kapfenberg der Obersteirischen Molkerei. Nach einigen Fakten wurde die Produktionsstätte besichtigt, wobei wir einen Einblick in die Lagerung, Pasteurisierung und Verpackung bekamen. Abgerundet wurde der Abend durch eine köstliche Jause mit hauseigenen Produkten der OM.

Landjugend St. Katharein

Stockerlplatz für Lukas Steer beim Bundesentscheid Forst und traditionelle Bergmesse.

Bundesentscheid Forst der Landjugend Österreich

Nach seinem Sieg beim heurigen Landesforstentscheid konnte sich Lukas Steer mit drei anderen Steirern für den Bundesentscheid Forst der Landjugend Österreich qualifizieren. Dieser fand heuer in Wieselburg im Rahmen der Wieselburger Messe am 29. Juni statt. Bei dem Bewerb trifft sich die Elite der österreichischen Forstwirtschaft und misst sich in den Bereichen Fällkerb-Fällschnitt, Kettenwechseln, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt, Durchhacken, Geschicklichkeitsschneiden und im Finale der besten Acht im Entasten. Zusätzlich ist bei der Landjugend auch die Theorie ein wichtiger Teil des Wettbewerbes. Bevor es zur Begrüßung bei der Wieselburger Messe kam, mussten sich die Landjugendteilnehmer bereits dem Theorieteil widmen. Am Samstag galt es dann, die Leistung an den verschiedenen Stationen abzurufen.

Nach einem durchwachsenen Grunddurchgang konnte sich Lukas für das Finale als Fünfter qualifizieren. Dort

galt es nun, alles auf die Waagschale zu legen, um noch einen Sprung nach vorne zu erreichen. Nach fehlerfrei abgeschnittenen 30 Ästen in 17,5 Sekunden konnte Lukas sich noch auf den 2. Rang in der Landjugendklasse auf einen Stockerlplatz nach vorne schneiden. Sehr erfreulich waren auch die Staatsmeistertitel in den Bewerben Geschicklichkeitsschneiden und Entasten. In der österreichischen Gesamtwertung von über 50 Teilnehmern konnte Lukas den 6. Platz erreichen. Diese tolle Leistung wurde nach der Siegerehrung gebührend gefeiert.

Bergmesse am Kletschachkogel

Wenn das Kalenderblatt den 15. August anzeigt, wird es wieder Zeit für die alljährliche Kletschachkogelmesse.

Wie jedes Jahr lud die Landjugend St. Katharein alle Almbegeisterten zur traditionellen Bergmesse ein. Diese lockte wieder viele Wanderer und Radfahrer auf den Berg. Es war ein herrlich anklingender Tag, welcher im Laufe des Vormittages immer sonniger wurde. Die Messe begann um 11.30 Uhr, wurde von unserem Herrn Pfarrer Mag. Henryk Blida gestaltet und von den Bläsern der Bergkapelle Styromag St. Katharein musikalisch umrahmt. Bei Getränken und Aufstrichbroten konnten sich alle Gäste stärken.

Nach der Bergmesse ging es weiter auf eine gemütliche Jause in die Almhütte. Auch eine kühle Erfrischung im Brunntrog kam nicht zu kurz und wir konnten den schönen Almtag in vollen Zügen genießen.

St. Kathareiner Bäuerinnen

Alexisonntag

Wie alle Jahre verwöhnten wir auch heuer wieder am Alexisonntag die zahlreichen Gäste mit unseren Bauernschmankerln und köstlichen Torten. Danke an unser tolles Team für den Einsatz und an die Bergkapelle Styormag für die gelungene Zusammenarbeit!

Tragößer Bäuerinnen

Weisenblasen am Grünen See

Auch wir Tragößer Bäuerinnen waren mit fleißigen Helfern dabei. Danke bei allen Bäckerinnen für die köstlichen Mehlspeisen und das Kleingebäck.

Auszeichnung

Da Hannelore Maunz am Bäuerinnentag im März nicht teilnehmen konnte, wurde ihr die Bäuerinnennadel nachträglich überreicht.

Steirischer Bauernbund – Ortsgruppe St. Katharein

Brandschutzübung und Grillfeier – ein heißer Nachmittag!

Am Samstag, dem 12. August 2017, lud der Bauernbund St. Katharein seine Mitglieder zu einem „heißen Nachmittag“ beim Bauernhof der Familie Reiter/Lukas, vulgo Oberberger, ein. Der erste Programmpunkt war eine „heiße Vorführung“.
Herr Gernot Markel von der Betriebsfeuerwehr Voest Alpine Wire Austria GmbH, welcher Zivilschutzbeauftragter für Brandschutz des Bezirkes Bruck an der Mur ist, gestaltete zum Thema vorbeugender Brandschutz und Brandbekämpfung das einstündige Programm. Alle Anwesenden hatten die Gelegenheit, einen Brand mit einem Feuerlöscher selbst zu löschen. Diese Vorführung/Übung war für alle sehr interessant und man konnte wichtige Tipps mit nach Hause nehmen.
Anschließend folgte der zweite Programmpunkt: „heißes Essen“. Mit allerlei Gegrilltem und Mehlspeisen von den Bäuerinnen sowie musikalischen „Schmankerln“ von Richard Roßkogler verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Weisenblasen am Grünen See
Auch heuer waren wir wieder beim Weisenblasen am Grünen See mit dabei. An unserem Stand bei der „Emmaquelle“ gab es Getränke, Kaffee und Kuchen sowie leckere Jausenbrote. Das Wetter war besser als vorhergesagt und die Musikgruppen begeisterten die Besucher rund um den See.

Steirischer Bauernbund – Ortsgruppe Tragöß

Das geschmückte Almvieh wurde in der Pfarreralm gebührend empfangen.

Die Tage werden kürzer und der Herbst zieht langsam bei uns ein – für unsere Senner ist die Zeit gekommen, um die Hütten winterfest zu machen und mit ihren Tieren zurück ins Tal zu kehren. Bei strahlendem Spätsommerwetter konnten wir in der Pfarreralm das geschmückte Almvieh gebührend empfangen.
Umrahmt von den „Tragößer Musikanten“ und den Trofaiacher „Goaslschnoizern“ konnten die Besucher einen schönen Tag erleben. Fürs leibliche Wohl sorgten die Tragößer Bäuerinnen mit Mehlspeisen und köstlichen Schmankerln.

„Da Summa, der is aussi
muass i obi in's Tal
pfiat enk Gott schene Alma
pfiat enk Gott tausend mal.“

Bergrettung Tragöß

Wir blicken auf ein gelungenes Almfest und zwei erfolgreiche Gebietsübungen zurück.

Gelungenes Jubiläumsfest

Sehr zufrieden können wir auf unser heuriges Almfest zurückblicken. Nicht nur das Wetter gestaltete sich perfekt, auch über zahlreichen Besuch durften wir uns freuen. Nach einem kurzen Festakt, gab es ein gemütliches Gartenfest mit unterschiedlichen Musikgruppen und eine Vorführung der Suchhundestaffel.

Durch die schwungvolle Nacht wurden wir, wie bereits die Jahre zuvor, von den „Alpis“ begleitet. Viele Tragößer und St. Kathareiner feierten mit uns unser 70-Jahr-Jubiläum und auch die Kleinen hatten sichtlich Spaß in der Hupfburg und beim Bierkistenklettern. Der Sieg beim Bierkistenklettern ging an Felix Thaler, er konnte unglaubliche 31 Kisten hinaufklettern.

Gebietsübungen in Tragöß

Das Einsatzgebiet der Bergrettung Tragöß befindet sich südlich des Hochschwabmassivs. Der Hochschwab wird gemeinsam von den acht Ortsstellen (Aflenz, Bruck an der Mur, Kapfenberg, Mariazell, Mixnitz, Thörl, Turnau und Tragöß) betreut. Um im Einsatzfall eine optimale Zusammenarbeit und eine gute Kameradschaft zu gewährleisten, werden zweimal jährlich Gebietsübungen durchgeführt. Die Organisation übernimmt jedes Jahr eine andere Ortsstelle. Im heurigen Jahr war die Ortsstelle Tragöß für die Organisation und Austragung der Gebietsübungen Winter und Sommer zuständig.

Die **Wintergebietsübung** fand am 28. Jänner statt. Die Alarmierung erfolgte um 13:30 Uhr via SMS und lautete: „140 Gebietsalarm ÖBRD Gebiet Hochschwab: Lawinenabgang im Bereich Pfandlstein. Treffpunkt sofort GH Hiaslegg. Einsatzleiter Kainzer via Landeswarnzentrale“. Sofort fanden sich alle Ortsstellen des Gebietes Hochschwab bei der Basis im „Almgasthaus Hiaslegg“ ein und konnten rasch zum Unfallort aufsteigen. Alle Verunfallten wurden nach kürzester Zeit mithilfe von Suchhunden, LVS-Geräten (Lawinenverschüttetensuche) und einer Sondierkette durch die Einsatzkräfte in der Lawine geortet, geborgen und dem Verletzungsmuster gemäß erstversorgt. Im Fokus standen ebenfalls eine ordnungsgemäße Lagerung sowie auch ein schonender Abtransport der Verletzten bis zum „Almgasthaus Hiaslegg“.

Hervorzuheben ist die Teilnahme von über 100 Kameraden und Kameradinnen sowie eines Alpinpolizisten.

Bei der **Sommergebietsübung** wurde ein Kletterunfall am Berglandpfeiler auf der Meßnerin angenommen. Eine Hubschrauberbergung der schwerverletzten Kletterin war aufgrund der Wetterverhältnisse nicht möglich. Daher folgte eine Alarmierung der Bergrettung Gebiet Hochschwab. Treffpunkt war am 1. Juli im Rettungszentrum Tragöß. Die Kletterin wurde von einer Seilschaft der Bergrettung geborgen, erstversorgt und über das sehr anspruchsvolles Gelände und senkrechte Abseilstellen bis zum Wanderweg abtransportiert. Eine Herausforderung stellte der Bau einer Seilbahn dar, über die Retter und Verletzte freischwebend abgelassen wurden.

Bedanken möchten wir uns in diesem Rahmen auch bei unserem Bürgermeister Hubert Zinner für das Interesse an unserer Arbeit. Er nahm an unserer Gebietsübung teil, informierte sich bei Kameradinnen und Kamera-

den über Bergetechniken und testete die Seilbahn. „Die Zusammenarbeit der acht Bergrettungsortsstellen funktionierte reibungslos und höchst professionell", zeigte sich der Gebietsleiter der Bergrettung Hochschwab Herr Alfred Stockreiter beeindruckt. An der Übung nahmen 65 Kameradinnen und Kameraden teil.
Ein herzliches Dankeschön gilt der FF Tragöß für die Unterstützung beim Transport und die Verköstigung sowie den Grundeigentümern für die gute Zusammenarbeit.

Tragößer Volksschüler zu Besuch im Rettungszentrum

Am 6. Juli durften wir die Kinder der Volksschule Tragöß bei uns in der Ortsstelle begrüßen. Neben Klettern in unserer Kletterhalle lernten die Kinder auch die Versorgung eines Verletzten im Gebirge kennen und konnten dies auch selbst üben.
Falls das Interesse geweckt wurde:
Es gibt gemeinsam mit dem Alpenverein Tragössertal weitere Termine für das Kinderklettern.

Termine Kinderklettern:
Donnerstag, 28. September und Donnerstag, 30. November
Treffpunkt jeweils um 16 Uhr
Leihausrüstung ist vorhanden, eigene Kletter- oder Turnschuhe (Hallenschuhe) werden benötigt.
Auf Euer Kommen freuen sich der ÖBRD Tragöß und der ÖAV Tragössertal.

Freiwillige Feuerwehr Tragöß

Die Freiwillige Feuerwehr Tragöß informiert!

Auszeichnung für Max Völkl

Beim 2. Bereichsfeuerwehrtag am 17. Juni 2017 in Gollrad wurde unser Brandinspektor Max Völkl mit dem Verdienstzeichen der steirischen Landesregierung für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Kinder lernen die Feuerwehr kennen

Am 30. Juni 2017 durften wir eine Atemschutzübung im Kindergarten Tragöß durchführen und als Dankeschön bekamen wir von den Kindern zum Abschluss ein wunderschönes Feuerwehrlied präsentiert, was uns besonders gefallen hat.
Auch die Kinder der Volkschule Tragöß

besuchten in der letzten Schulwoche das Rettungszentrum Tragöß und zeigten reges Interesse am Feuerwehrwesen. Sie konnten sich ein eigenes Bild machen, wie es ist als Feuerwehrmann in einen verrauchten Raum zu gehen und sie durften auch selbst einmal ausprobieren, wie es ist ein Strahlrohr zu bedienen. Doch der Höhepunkt war wohl die Fahrt mit den Feuerwehreinsatzfahrzeugen!

Gelungenes Feuerwehrfest

Am 1. und 2. Juli 2017 fand unser Feuerwehrfest im Rettungszentrum Tragöß statt und wir konnten sehr viele Gäste aus Nah und Fern begrüßen. Es freute uns auch sehr, dass Abordnungen der benachbarten Feuerwehren von St. Katharein und Kapfenberg-Arndorf unsere Festveranstaltung besuchten. Ein großes Dankeschön an die Trachtenkapelle Tragöß, die unseren Frühschoppen musikalisch gestaltete, wobei auch unser Bürgermeister Hubert Zinner sein Talent als Kapellmeister unter Beweis stellen konnte.
Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt natürlich wieder unserer Bevölkerung zu Gute, denn mit dem erwirtschafteten Einnahmen können wir unsere Feuerwehrausstattung erneuern und verbessern!

Jagdschutzverein Tragöß

Ausflug zum Riesach Wasserfall und Bogenschießen mit unseren Kollegen vom Jagdschutzverein Rohrmoos.

Im Mai machten sich Mitglieder und Freunde des Jagdschutzvereins Tragöß nach Rohrmoos-Untertal zur Waldhäuslalm auf. Nach einer ausgiebigen Stärkung machten wir uns auf den Weg zum berühmten Riesachwasserfall, dem höchsten Wasserfall in der Steiermark. Es war wirklich sehr beeindruckend.
Im Anschluss daran stand ein Treffen mit dem Jagdschutzverein Rohrmoos am Programm. Wir wurden auf den Bogenschieß-Parcours geführt. Diese Attraktion fand sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern großen Anklang. Mit einem gemeinsamen Grillen ließen wir den Tag sehr gemütlich ausklingen.

Ein großer Dank an Franz Gerhardter vom Jagdschutzverein der Ortsstelle Rohrmoos und Sabine Pollerus für die tolle Organisation!

Ein Ausflug ins Wörterbuch der Waidmannssprache:

Wissen Sie, was ein **„Hosenflicker“** ist? Für den Jäger ist das kein Schneider, der Hosen repariert, sondern ein zwei- bis dreijähriges männliches Wildschwein.
Sagt man zu jemandem **„Sauhund“**, so ist das eine tödliche Beleidigung. Für den Weidmann ist ein Sauhund aber ein Jagdhund, der „scharf“ (= tapfer) genug ist, um sich nicht einmal vor einem Wildschwein zu fürchten.
Ein **„Schloss“** ist etwas, womit ich zusperren kann, oder ein großes, schönes Gebäude. Der Jäger meint aber damit die Knochen des Beckenbodens von Hirsch, Reh, Gams usw.

„Jagdkultur“ von
Dr. Walter Magometschnigg

Tennisverein Tragöß

Tolles Programm für den tennisbegeisterten Nachwuchs beim Kinderfest.

Am Sonntag, dem 25. Juni 2017, veranstaltete der Tennisverein Tragöß am Tennisplatz in Unterort ein Kinderfest, an dem 17 Kinder und auch deren Eltern teilgenommen haben.
Das Programm (verschiedene Spiele, wie zum Beispiel Dosenschießen, leichte Übungen mit dem Tennisschläger) dauerte ca. zwei Stunden und wurde vom Trainer Gerald Gamauf zusammengestellt und durchgeführt. Die Kids waren mit großer Begeisterung dabei und hatten jede Menge Spaß. Mit einer Siegerehrung wurde der sportliche Teil dieses Festes beendet. Im Anschluss daran gab es für die Kinder Würstl und Getränke, die der Verein zur Verfügung gestellt hat. Für Kuchen und Salate haben die Eltern gesorgt.

Über den Tennsiverein

Der Mitgliederstand beträgt 72 Personen. Am Training, das von Mai bis Juli gedauert hat, haben 22 Kinder und 21 Erwachsene teilgenommen. Die Kinder werden von Nikolaus Voller betreut. Die Mitgliedsbeiträge für die Kinder werden vom Verein als Zuschuss für die Trainingsstunden verwendet.

Motorsportclub Haringgraben

Vier Tage Vollgas - härtestes Eintages-Endurorennen gleich um die Ecke.

Bei einer Entfernung von nur 12,6 km (Luftlinie Oberort - Erzberg) kann man jedem empfehlen, sich dieses Spektakel einmal selbst anzuschauen!
Der steirische Erzberg bietet jedes Jahr rund um das Fronleichnam-Wochenende die Kulisse für vier Tage Hard-Enduro vom Feinsten. Rund 1.500 Motorsportbegeisterte aus knapp vierzig Nationen versammeln sich, um den „Berg aus Eisen" zu bezwingen.

Bereits zum dritten Mal war der MSC – Haringgraben heuer wieder live dabei. Als Unterstützung bei der Veranstaltung gab es viele Gelegenheiten, den Erzberg zu erforschen und die Stars der Szene hautnah zu erleben. Nach der Anreise am Mittwoch erkundeten wir am Donnerstag das Renngelände, da sich durch den aktiven Bergbau die Streckenbedingungen von Jahr zu Jahr verändern. An den nächsten beiden Tagen waren wir mit der Betreuung der internationalen Presse und den VIP-Gästen betraut. Bevor am Sonntag dann der Kampf um den Sieg beim härtesten Eintages-Endurorennen begann, wurden die Rennläufer direkt im Startbereich von unserer zünftigen Musik unterhalten.
Und auch wenn nicht einmal 5 % der Fahrer das Ziel erreichen, sind sie sich in einem Punkt völlig einig: Sie werden alle im nächsten Jahr wiederkommen, um die offene Rechnung mit dem Berg zu begleichen.

Krampusverein „Gritschn Pass"

Wir möchten unseren neuen St. Kathareiner Krampusverein „Gritschn Pass" vorstellen.

Anfang des Jahres entschlossen wir uns, einen eigenständigen Verein mit festgelegten Statuten zu gründen, da wir es wichtig finden, dass Tradition und Brauchtum erhalten bleiben. Zur Namensgebung haben wir uns überlegt etwas aus der Gemeinde einzubringen und wir sind auf die Idee gekommen, uns auf die „Gritschnhöhe" zu beziehen. Derzeit besteht unser Verein aus zwei weiblichen und acht männlichen Personen, die als Engel und Krampus agieren: Jennifer Gerretz, Nicole Standler, Christoph Gletthofer, Christian Grießmaier, Patrick Gruber, Andreas Haberl, Markus Hollerer, Manuel Krautgartner, Dominik Krenn und Marc Winkler.

Termine:
25.11.2017
Krampuslauf in Ossiach
01.12.2017
Krampusrummel, Spar Markt Tuller St. Katharein
05.12.2017
Krampusrummel, Rüsthaus Tragöß

Wir wären erfreut, wenn sich uns weitere Mitglieder anschließen würden. Bei Interesse meldet euch bitte unter folgender E-Mail-Adresse: gritschnpass@rastal.at.
Teuflische Grüße „Gritschn Pass"!

Die Landjugend-"Oldies" auf der Alm!

Dass die ehemaligen Mitglieder der Landjugend St. Katharein an der Laming noch lange nicht zum alten Eisen gehören, bewiesen sie bei einer Almpartie auf die Sonnschien.
13 Landjugend-Oldies wanderten am 22. Juli 2017 von der Jassing aus über das Finstertal hinauf zum Senkboden. Danach ging es weiter zum Schutzhaus auf die Sonnschien, wo wir uns mit einem köstlichen Schweinsbraten stärkten. Da das Wetter an diesem Tag eher Aprilwetter glich und sich Sonnenschein und Regen abwechselten, blieben wir auf der Sonnschien und besuchten dort noch die weiteren Hütten. Erst am späten Abend ging es dann über die Russenstraße hinunter zur Jassing-Alm.
Den Abschluss eines gemütlichen und sehr lustigen Almtages bildete der Besuch des Almfestes der Bergrettung!

Beach an der Mur

Dieses Jahr traten eine Herren- und eine Damenmannschaft beim alljählichen und mittlerweile schon zur Tradiotion gewordenen Boccia an der Mur an.
Unsere Spieler des „Extrem Bocciaclub Lamingtal“ kämpften sich alle mit viel Spaß und Begeisterung bis ins Achtelfinale. Die Herren erreichten den 9. Platz von 64 Mannschaften und das Damenteam schaffte den 16. Platz. Kräftig unterstützt wurden sie von der „Next Generation“.

Familientreffen

Alle paar Jahre findet ein Treffen der Familien Muster, Graf und Gradischnig, abstammend von Johanna und Franz Muster, statt. Der Einladung sind von 28 Cousinen und Cousins 20 Personen gefolgt, auch Partner und Kinder waren natürlich herzlich willkommen.
Das Regenwetter konnte der Stimmung keinen Abbruch tun und so verbrachten wir in geselliger Runde einen gemütlichen Nachmittag bei Heidi in der Jassing.
Danke Ingrid Spitzer für die Organisation, wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

SEPTEMBER

28.09. Kinderklettern
16.00 Uhr, Rettungszentrum Tragöß
ÖBRD Tragöß, ÖAV Tragössertal

30.09. Dämmerschoppen
17.00 Uhr, Musikerfesthalle Tragöß
Tragößer Stadlmusikanten

OKTOBER

01.10. Erntedankfest in Tragöß
08.30 Uhr, Segnung der Erntekrone, Fölzerkreuz
anschließend Festmesse mit dem Kirchenchor

07.10. Lange Nacht der Museen
17.00 bis 20.00 Uhr, Erzählabend
Heimat- und Ständemuseum Tragöß

08.10. Erntedankfest in St. Katharein
10.00 Uhr, Segnung der Erntekrone, Kirchplatz
anschließend Festmesse mit dem Kirchenchor
Pfarrkaffee der Landjugend

25.10. Aunherbst`ln
ab 11.00 Uhr, Sparmarkt Tuller St. Katharein
Bauernmarkt, Hendlgriller, Maronibraten,
1 Fass Freibier, Hochschwabmusi, verschiedene
Aussteller, Hupfburg für die Kids

26.10. Hof zu Hof Wanderung
09.00 Uhr Treffpunkt GH Sattler, Hüttengraben
St. Kathareiner Bäuerinnen

31.10. Halloween Party
20.00 Uhr, Veranstaltungszentrum St. Katharein
Concept Together

NOVEMBER

01.11. Allerheiligen
08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrkirche Oberort
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrkriche St. Katharein
13.45 Uhr Gedenkfeier, Kriegerdenkmal St. Katharein
14.00 Uhr Gräbersegnung, Friedhof St. Katharein
15.00 Uhr Gräbersegnung, Friedhof Oberort

10.11. - 12.11. Theateraufführung
Veranstaltungszentrum St. Katharein
Landjugend St. Katharein
10.11. Beginn 20.00 Uhr
11.11. Beginn 20.00 Uhr
12.11. Beginn 15.00 Uhr

26.11. Katharinasonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrkirche St. Katharein
anschließend Pfarrkaffee

30.11. Kinderklettern
16.00 Uhr, Rettungszentrum Tragöß
ÖBRD Tragöß, ÖAV Tragößertal

Veranstaltungen im Advent

Der **Tourismusverband** gestaltet auch heuer wieder für das **gesamte Gemeindegebiet einen Adventfolder** mit den Terminen der Vorweihnachtszeit bis Silvester.

Dafür werden alle **Vereine und Organisationen** gebeten, ihre geplanten Veranstaltungen **bis spätestens 25. Oktober 2017** bekannt zu geben.

Kontakt:
michaela.muster@tragoess-st-katharein.gv.at

Herbstlich Willkommen

Morgentau lässt Wiesen glänzen,
Laub erobert den Asphalt,
Stürme grüßen regelmäßig,
Nächte werden langsam kalt.

Sonne quält sich durch die Wolken,
roter Glanz auf wildem Wein,
Blätter rieseln von den Bäumen,
Schlenderei im Mondenschein.

Büsche werden immer lichter,
Äste auf dem Bürgersteig,
Kürbisköpfe schmücken Fenster,
gelbes Blatt ziert manchen Zweig.

Festes Schuhwerk wird die Regel,
früh am Abend Dunkelheit,
Bauern ihre Felder räumen,
Endspurt einer Sommerzeit.

Norbert van Tiggelen

Schattenberg mit Blick in Richtung Tragöß-Oberort.